



EINE WELT VIELE TIERE

Ben Lerwill



Alette Straathof

Für Theo - B. L.

Für Mégane - A. S.



© 2025 Midas Kinderbuch

ISBN 978-3-03876-332-1

Text: © Ben Lerwill

Illustrationen: © Alette Straathof

Deutsche Übersetzung: Claudia Koch

Lektorat: Marietheres Wagner

Midas Verlag AG, Dunantstrasse 3, CH 8044 Zürich
Webseite: www.midas.ch, E-Mail: kontakt@midas.ch

Midas Büro Berlin, Mommsenstrasse 43, D 10629 Berlin
E-Mail: berlin@midasverlag.com (GPSR)

Die Originalausgabe ist bei words & pictures erschienen,
einem Imprint von Quarto Publishing, London
© 2025 Quarto Publishing plc

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Guangdong, China



EINE WELT VIELE TIERE

Ben Lerwill
Alette Straathof



MIDAS

Wir teilen unsere Welt mit Millionen verschiedener Tiere.



Sie leben, wo es heiß ist,
wo es kalt ist, mitten in der
Stadt und in der Wildnis.

Der Planet Erde ist ihre
Heimat, genau wie unsere.

Der Ort, an dem ein Tier lebt - ein Dschungel, eine Wüste oder ein Fluss - wird Lebensraum genannt.

Die Welt ist voller verschiedener Lebensräume, und in jedem gibt es eine typische Art.

Wollen wir uns mal umschauen?

Wer lebt im nebligen Amazonas-Regenwald?

Ein Faultier mit drei Zehen
hängt an einem bemoosten Ast.

Eine Königsboa hat sich um
einen Ast geschlungen, sie
schaut sich um und wartet.





Ein Scharlach-Ara schwebt
auf regenbogenfarbenen Flügeln
durch das Blätterdach.

Ein Jaguar streicht
durch die Bäume.

Wen findest du noch?

Einen Rotaugenfrosch?

Zwei Wollaffen?

Drei Vampirfledermäuse?

Einen Smaragd-Kolibri?

Wer lebt im blauen Meer?

Ein Buckelwal
taucht in die Tiefe.



Ein Oktopus kriecht
die Felsen entlang.



Eine Schule
Menhaden-Fische
driftet hierhin und
dorthin.



Große Thunfische
schwimmen vorüber,
schnell und stark.

Wen findest du noch?

Einen großen blauen Barrakuda?

Rosa Nessel-Quallen?

Zwei Streifenbarsche?

Einen Atlantischen Wolfsbarsch?



Wer lebt in der dunklen und krümeligen Erde?



Eine Kolonie von schwarzen Gartenameisen marschiert aus ihrem Nest.

Ein Maulwurf buddelt sich eifrig an die Oberfläche.

Regenwürmer schlängeln sich durch den feuchten Boden.

A vibrant, stylized illustration of a jungle scene. In the upper left, large blue and green leaves frame a small red ladybug on a leaf. To the right, a large orange and brown beetle with red antennae crawls on a branch. In the center, a brown snail with a long, segmented trail crawls across a path. Two small black ants are visible on the path. In the lower left, two brown mice crawl on a light-colored rock. A red centipede with yellow stripes crawls behind them. The background features more tropical foliage and a distant mountain range.

Ein Tausendfüßer eilt davon.

Wen findest du noch?

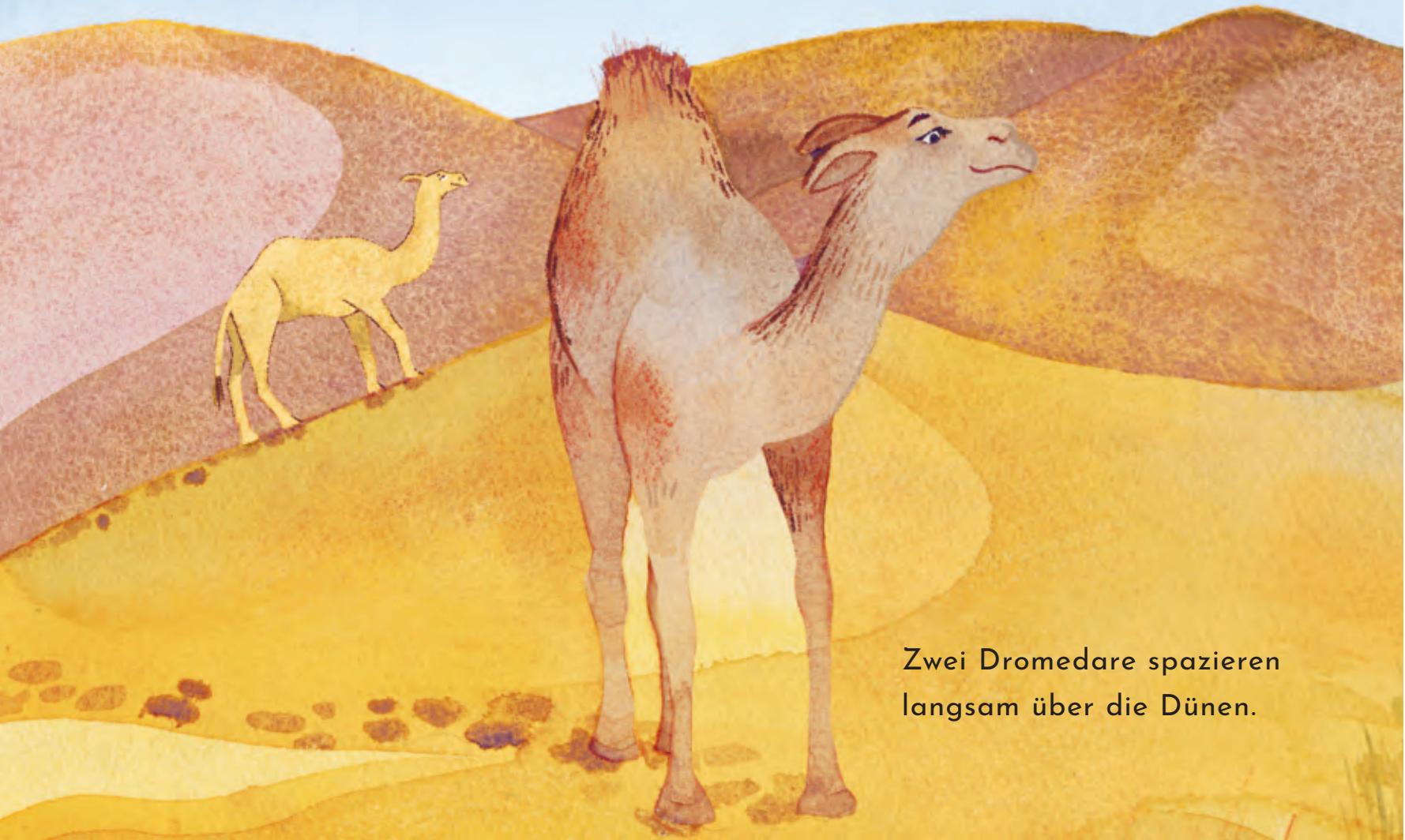
Einen Hirschkäfer?

Eine Leopardschnecke?

Vier Asseln?

Zwei Hausmäuse?

Wer lebt in der heißen Sandwüste?



Zwei Dromedare spazieren
langsam über die Dünen.

Eine Hornviper schlängelt
durch den Sand.





Drei Gazellen
äsen im Gras.

Eine Sandkatze schleicht
durch die Dämmerung.

Wen findest du noch?

Einen Pharao-Uhu?

Einen Wüstenwaran?

Eine Langohr-Rennmaus?

Einen Skorpion?

**Wer lebt in der großen,
lebendigen Stadt?**

Blumen



Sieben Marienkäfer
verstecken sich in den Blüten.



Ein Wanderfalke mit
leuchtenden Augen
sitzt hoch oben.

Tauben picken
auf dem Gehweg.

Ein Rotfuchs streicht
leise durch die Straßen.

Wen findest du noch?

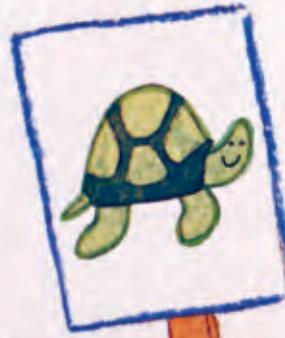
Eine Biene?

Zwei Spatzen?

Eine Schnecke?

Ein graues Eichhörnchen?

Unser Planet ist wunderbar.



Wir haben **riesige**
Meere und **lebendige**
Städte.

Wir haben **felsige**
Meeresbecken so klein wie
Pfützen und **Berge** so hoch wie die
Wolken.

Wir haben undurchdringliche **Urwälder**
und frostige **Eisebenen.**



Und in jedem Lebensraum
**schnüffeln,
schwimmen, sausen
und schlafen** die Tiere.

Das Wort, mit dem wir die Vielfalt des Lebens in der Natur beschreiben, ist »Biodiversität«.

Dass so viele wunderbare Lebewesen auf unserem Planeten leben, macht die Erde zu einem Ort mit erstaunlicher Artenvielfalt.

Die kleinen und die großen, die pelzigen und die gefiederten, die Raubtiere und die Beutetiere - sie alle tragen dazu bei, die natürliche Welt im Gleichgewicht zu halten.

Sie alle sind Teil des großen Netzes des Lebens. Und sie alle sind kostbar.

Ein Hinweis der Autoren

Stell dir einen Planeten voller verschiedener Arten vor. Eine Welt, in der Tiere in jedem Winkel Ecke der Landkarte leben, von den tiefsten, dunkelsten Wäldern bis zu den größten, belebtesten Städten. Manche dieser Tiere sind groß, manche klein. Einige können schwimmen und andere können fliegen. Manche haben viele Augen und manche haben gar keine! Jedes einzelne von ihnen ist wichtig.

Wir kennen diese Welt natürlich sehr gut, denn sie ist unser Planet. Der Planet Erde ist groß, schön und strotzt vor Leben. Jede einzelne Art auf unserer Erde ist besonders, aber es gibt ein Tier, das mehr Macht hat als alle anderen. Das sind wir – die Menschen! Nutzen wir also diese Macht für das Gute. Die Tierwelt verdient die bestmögliche Zukunft, die wir ihr geben können.

Sechs Wege, den Tieren zu helfen:

Sammle Abfall auf. Müll kann unsere Meere und Flüsse verschmutzen und die Lebensräume zerstören.



Verwildere deinen Lebensraum. Wenn du einen Hausgarten, einen Gemeinschaftsgarten oder einen Blumenkasten hast, lass etwas davon wild wachsen, um Tiere anzulocken.

Lerne mehr über die Wildtiere in deiner Umgebung. Je mehr du je mehr du verstehst, wie sie leben, desto mehr Freude wirst du daran haben, sie zu beobachten und zu schützen.



Recycle. Je mehr Papier und Karton wir recyceln, desto weniger Bäume müssen wir abholzen.

Schließe dich einer Naturschutzgruppe an. Wenn du dich in einer örtlichen Tierschutzorganisation oder einer internationalen Wohltätigkeitsorganisation für Tiere engagierst, kannst du dich noch stärker für die Tiere engagieren.



Sag es weiter. Wenn dir Tiere am Herzen liegen, lass es deine Freunde und Familie wissen – und hilf ihnen, auch die Tierwelt zu schützen.

Ben



Alette

